

## Zielgruppe

Alle an der Solidaritätsarbeit interessierten Personen, Mitglieder der Missionskonferenz und von Missionskommissionen, Beauftragte in Diözesen, Seelsorgeteams, Kirchen- und Pfarreiräten, Engagierte in Missions- und Weltgruppen.

## Veranstaltungsort

RomeroHaus  
Bildungszentrum von COMUNDO  
Kreuzbuchstrasse 44  
6006 Luzern  
www.romerohaus.ch

## Das RomeroHaus ist erreichbar

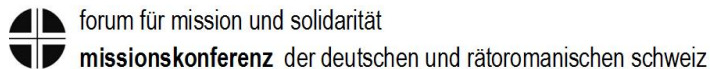
ab Bahnhof mit Bus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach oder Büttenehalde bis Haltestelle Brüelstrasse (erste Haltestelle nach dem Verkehrshaus).  
Mit der S3 und dem Voralpenexpress Anreisende steigen an der Station „Luzern Verkehrshaus“ aus.

## Einladende



**missio**

Weltweit miteinander Kirche sein



## Tagungsbeitrag

Fr. 90.- pro Person.  
Darin sind enthalten: Tagungskosten, Kaffee, Mittagessen (inkl. Getränke).

## Anmeldung

**bis spätestens 15. April 2016**

per E-Mail an:  
sekretariat@missionskonferenz.ch

oder per Post:

Missionskonferenz  
Postfach 3309  
6002 Luzern

oder per Telefon

041 227 59 62 (Di + Do)

Die Anmeldung ist verbindlich.  
Abmeldungen sind nur bis drei Tage vor Tagungsbeginn möglich. Sonst müssen die vollen Kosten berechnet werden.

[www.missionskonferenz.ch](http://www.missionskonferenz.ch)



und unterstützt von **FASTENOPFER**

## Missionstagung 2016

# Mission Transformation

*Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten*

**Die Kirche und die brennenden  
Überlebensfragen der Menschheit**



**Freitag, 29. April 2016**

**RomeroHaus Luzern**

## Mit den Referenten



### **Dr. Josef Estermann**

Einsätze in Südamerika, dazwischen Leiter des Missionswissenschaftlichen Instituts missio (MWI) in Aachen. Seit 2012 Bereichsleiter Bildung und Grundlagen und Mitglied der Geschäftsleitung von COMUNDO im RomeroHaus.



### **Dr. Beat Dietschy**

Theologe, Publizist, Entwicklungsexperte und Philosoph. Langjähriger Berater von Entwicklungsorganisationen in Lateinamerika. Von 2007 bis 2015 Zentralsekretär von Brot für Alle.



### **Pater Toni Kurmann**

Mitglied des Jesuitenordens. Seit 2004 Missionsprokurator der Jesuitenmission Schweiz, wo er in engem Kontakt mit Projektpartnern in aller Welt steht.

## Programm

**09.00 Begrüßungskaffee**

**09.30 Beginn der Tagung**

Grusswort

*Rudolf Rieder, Präsident SKM*

### **Impulsreferate:**

- **Die Vision vom „Leben in Fülle“**

Gutes Leben für Wenige oder Gutes Zusammenleben aller?  
*Josef Estermann*

- **Aufbruch zu einer neuen Kultur des Lebens**

Die Oekumene und die Missionserklärung „Gemeinsam für das Leben“  
*Beat Dietschy*

- **In der Freude des Evangeliums**

Eine „samaritanische Kirche“, die auf die Strassen der Welt geht  
*Toni Kurmann*

**12.15 Interkulturelles Buffet**  
(vegetarisch)

**13.30 Ateliers und Plenum**

Werkstattgespräche in Gruppen mit den Referenten und mit missionarischen Akteuren

### **Offenes Podiumsgespräch**

Perspektiven der Transformation, Gefässe und Akteure in der Schweizer Kirche

### **Tisch des Lebens**

Gemeinsamer feierlicher Abschluss

**16.15 Ende der Tagung**

## Mission Transformation

### **Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten**

*„Erkennen wir, dass sich ein System der Logik des Gewinns um jeden Preis über den ganzen Globus ausgebreitet hat, das die soziale Ausgrenzung und die Zerstörung der Natur in Kauf nimmt? ... Dieses System verstösst gegen den Plan Jesu, gegen die Frohe Botschaft, die er brachte ... Wenn es so ist, dann beharre ich darauf – sagen wir es unerschrocken –: Wir wollen eine Veränderung, eine wirkliche Veränderung.“*

Papst Franziskus am 2. Welttreffen der Sozialen Bewegungen, Santa Cruz, 2015

Die Missionstagung 2016 befasst sich mit der Sendung der Kirche heute angesichts der brennenden Probleme der Menschheit. Und sie fragt nach den Gefässen und Akteuren der notwendigen Veränderung in der Schweiz.

Wir haben keinen zweiten Planeten als Reserve, sondern nur dieses eine gemeinsame Haus Erde. Die christliche Oekumene antwortet auf den Notstand mit dem Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Und lädt zur Umkehr und zum gemeinsamen Pilgerweg ein.

Die neue Ökumenische Missionserklärung „Gemeinsam für das Leben“ der Kommission für Weltmission und Evangelisierung, in welcher die Römisch-katholische Kirche Vollmitglied ist, versteht Mission als Teilnahme an Gottes Wirken für das Leben in der verwandelnden Kraft des Heiligen Geistes. Die Erklärung mahnt eine „transformative Spiritualität“ an. Die Ökumenische Versammlung von Mainz (2014) hat dies aufgenommen und an eine alte mystische Tradition erinnert: *via positiva* (Vision vom Reich Gottes und der Fülle des Lebens), *via negativa* (Skandalisierung der Verbrechen an Mensch und Natur), *via transformativa* (Wahrnehmung der Zeichen der Zeit und Neuorientierung) und *via educativa* (Pilgerweg als Lernweg).

Papst Franziskus bezeichnet diesen Weg als Weg der Schönheit und Freude des Evangeliums und setzt neue programmatische Akzente für die katholische Kirche. Er träumt von einer „samaritanischen Kirche“, die sich nicht um sich selbst dreht, sondern auf den Strassen der Welt prophetisch und diakonisch unterwegs ist. Wir wollen uns auf diesen Weg begeben.